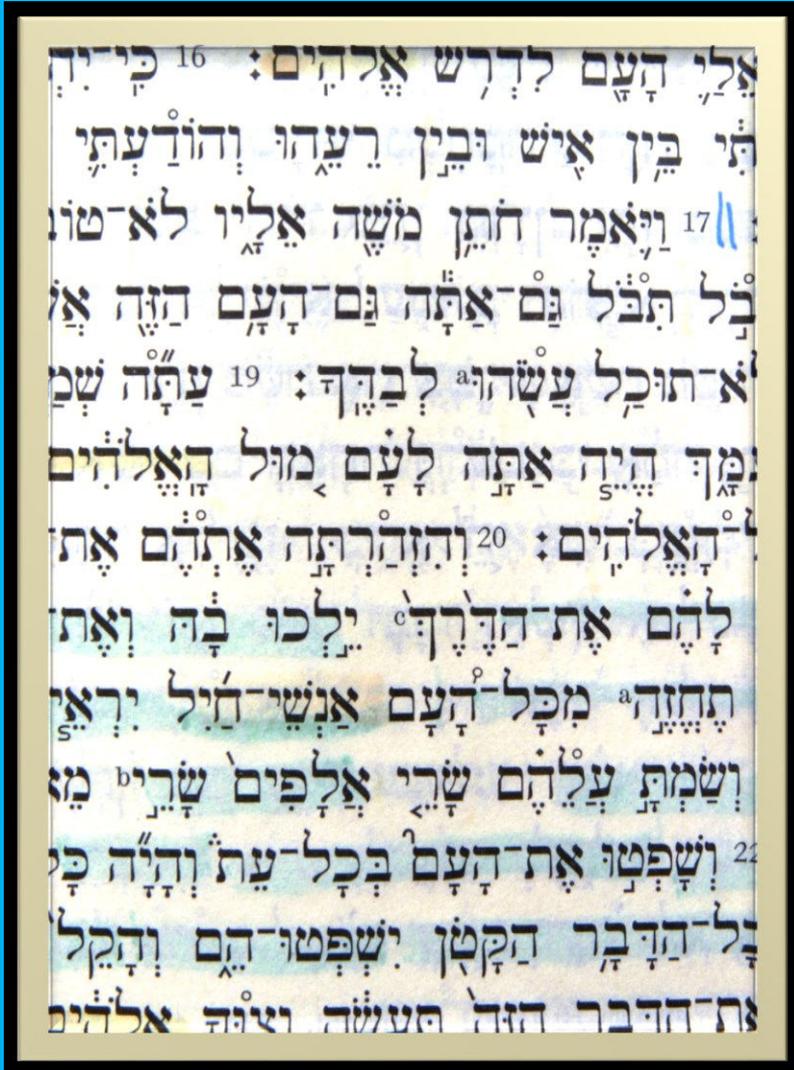


Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg & Holdenstedt



Nr. 3
2016

Juni – Juli – August

Neulich in der Wüste:

Schwiegervater bewahrt Mose vor dem Burn-Out und erinnert ihn daran, dass er eine Familie hat

Mose führt sein Volk auf den langen Weg in die Freiheit. Frau und Kinder hat er zum Schwiegervater Jitro zurückgeschickt. Der lebt in Midian, einer Gegend rechts und links vom Golf von Akaba. Heute wäre er ein waschechter Araber. Einige Zeit ist seit der Flucht vor dem Pharao vergangen. Jitro findet, dass Ehefrau und Kinder beim Ehemann und Vater sein sollten und macht sich mit ihnen auf den Weg. Am Berg Sinai kommt die Familie wieder zusammen. Gott sei Dank sind alle wohlauf! Die Begrüßung ist herzlich. Abends sitzt man im erweiterten Familienkreis bei Lambraten zusammen. Auch Moses älterer Bruder Aaron und alle Ältesten sind auf der Wiedersehensfeier mit dabei. Es gibt viel zu erzählen. Die Nacht wird lang.

Am nächsten Morgen ist Mose bereits wieder bei Sonnenaufgang dienstlich auf den Beinen. Den ganzen Tag bis die Sonne untergeht entscheidet er über sämtliche Rechtsstreitigkeiten. *Und das Volk stand um Mose her vom Morgen bis zum Abend* (2.Mose 18,13). Das sind in dieser Gegend etwa zwölf Stunden. Ich stelle mir die Situation vor: flirrende Wüstenhitze, ungeduldige Streithähne, rücksichtsloses Gedrängel, an den Nerven zerrendes Stimmengewirr. „Nein, du bist noch nicht dran!“ – „Seid doch mal ruhig dahinten!“ – „Puh, ich verdurste gleich!“ Mittendrin müht sich

ein sichtlich genervter und erschöpfter Mose ab, der vielleicht bei sich denkt: „Muss ich denn immer alles alleine regeln?“

Als aber sein Schwiegervater alles sah, was er mit dem Volk tat, sprach er: Was tust du denn mit dem Volk? Warum musst du ganz allein sitzen, und alles Volk steht um dich her vom Morgen bis zum Abend? - Es ist nicht gut, wie du das tust. Du machst dich zu müde, dazu auch das Volk, das mit dir ist. Das Geschäft ist dir zu schwer, du kannst es nicht allein ausrichten (2.Mose 18,14.17.18).

Oft ist ein Blick von außen notwendig, um Überblick und Einsicht und Entlastung zu bekommen. Fachleute nennen das SUPERVISION. Jitro empfiehlt Mose eine systematische Aufteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern. *Wirst du das tun, so kannst du ausrichten, was dir Gott gebietet, und dies ganze Volk kann mit Frieden an seinen Ort kommen* (2.Mose 18,23).

Ich wünsche Ihnen immer und überall Menschen, die mit Ihnen die Lasten teilen sowie das nötige Gottvertrauen, Überforderungen loszulassen.

*Ihr Mathias Dittmar,
Pastor in Suderburg*



Liebe Leser,

bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Holdenstedter Teil dieser Ausgabe des Gemeindebriefs aufgrund der schweren Erkrankung von Pastor Hermann Charbonnier nicht in der gewohnten Form vorliegen kann. Die nächste Ausgabe wird dann hoffentlich wieder etwas umfangreicher werden.

Das Redaktionsteam wünscht Pastor Charbonnier und seiner Familie viel Kraft, Durchhaltevermögen und alles Gute für seine weitere Genesung.

Maren Bartelt

PolizeiOrchester Niedersachsen in St. Nicolai

Am 10. April war das PolizeiOrchester Niedersachsen zu Besuch in der Holdenstedter Kirche und gab dort ein Benefizkonzert. Ein ungewohntes Bild für den Betrachter: dass sich dort Bläser/innen mit Trompeten und Posaunen versammeln, kennt man vom Posaunenchor. Bei einem symphonischen Blasorchester aber dürfen natürlich Hörner, Tuben, Klarinetten, Saxofone, Kontrabass, Schlagzeug und Pauken nicht fehlen, und so füllte ein gewaltiger und

stimmungsvoller Klangkörper den Altarraum.

Ein Programmheft gab es in der vollbesetzten Kirche nicht. Dafür moderierte der Leiter und Dirigent Thomas Boger sehr souverän und unterhaltsam durch das Programm und begab sich mit dem Zuhörer auf eine „Reise durch 400 Jahre Musikgeschichte“, die sich als musikalischer Leckerbissen herausstellte. Er präsentierte dabei ein vielseitiges Orchester, das mit der Klassik ebenso vertraut war wie mit der Moderne.

Boger eröffnete mit einem Stück aus der Renaissance, ging über zu einer pathetischen Fantasie von Bach und stimmte das Publikum auf ein Stück mit ständig wechselnden Rhythmen ein. Das Orchester meisterte die Taktwechsel mit spielerischer Leichtigkeit. Profis eben! Und dass sie nicht nur Im Barock zu Hause sind, zeigte sich sehr schnell in einer Darbietung aus dem Pop-Bereich mit solistischen Einlagen von Finn Großmann am Altsaxofon oder Chris Day am Euphonium, locker und leicht und absolut präzise. Das Programm endete – wie könnte es in einer Kirche auch anders sein – mit einer für ein symphonisches Blasorchester eingerichteten Bearbeitung der Toccata in D-Moll von

St. Nicolai Holdenstedt



Bach. Und auch hier zeigte sich ein grandioses Zusammenspiel der Instrumentengruppen; Boger präsentierte die Toccata klanggewaltig, majestätisch, im Einklang mit der feinen Akustik des Kirchenschiffs. Die Zuhörer erklatschten sich in Standing Ovations als Zugabe „Abends wenn ich schlafen geh“ aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ und mit sanften Tönen wurde das Publikum in den Abend entlassen.

Der Erlös aus dem Benefizkonzert kommt der Jugendarbeit in Holdenstedt zu Gute und ist hälftig bestimmt für den geplanten Neubau eines Jugendhauses als Ersatz für

den Bauwagen und der Grundschule zur Förderung des Nachmittagsunterrichts der künftigen Ganztagschule.

Das Polizeiorchester ist wieder zu hören am Sonntag, 21. August um 14 Uhr im Handwerksmuseum in Suhlendorf.

Bernd Manning



Konfirmation 2016

Tage voller Sorge um unseren Pastor Hermann Charbonnier lagen hinter uns. Viele Gespräche wurden geführt. Endlich kehrte wieder Ruhe ein. Herr Pastor Siedersleben übernahm die Konfirmationsgottesdienste. Danke an alle fleißigen Helfer. Die Kirche war wunderschön geschmückt.



Uns allen wird die Einsegnung unserer Konfirmanden unvergesslich

bleiben. Die Predigt begann mit einem Handyanruf. Herr Pastor Siedersleben bekam noch Anweisungen von seinem „Allerhöchsten Chef“, was er den Konfirmanden mit auf den Weg geben sollte: „Dank,



St. Nicolai Holdenstedt

Aufbruch, Zukunft, Segen, Ruf mich an!“.



Er hat es sehr gut verstanden, unseren Kindern die Predigt zeitgemäß nahezubringen. Auch über die guten Wünsche des Kirchenvorstandes waren alle erfreut. Wir erlebten einen bewegenden Gottesdienst. Manche Träne der Rührung wurde schnell getrocknet.

Wir danken Pastor Siedersleben recht herzlich.



Ebenfalls danken wir dem Kirchenvorstand und allen Mitarbeitern für viele Gespräche, allen Teamern für die Begleitung während der Konfirmandenzeit und im Gottesdienst, dem Organisten und dem Posauenchor für den feierlichen Rahmen.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an Herrn Pastor Charbonnier und seine Frau. Die Jahre der Konfirmandenzeit werden den Kindern in guter Erinnerung bleiben. Wir alle begleiten in unseren Gedanken und mit unserem Gebet Familie Charbonnier.

Marianne Pieper



St. Nicolai Holdenstedt



Vertretung für die Zeit der Vakanz

Solange unsere Pastorenstelle nicht besetzt ist, übernehmen Pastor Matthias Dittmar und Pastor Christoph Siedersleben die Vertretung. Während Pastor Dittmar für die Amtsgeschäfte zuständig ist, wird Pastor Siedersleben die Amtshandlungen, d. h. zum Beispiel Beerdigungen und Taufen, übernehmen. Eine Übersicht der Gottesdienste finden Sie, wie üblich, einige Seiten weiter hinten im Gemeindebrief.

Pastor Christoph Siedersleben stellt sich vor

Ich wurde am 01. August 1960 in Nongoma, Südafrika, geboren. Mein Vater arbeitete dort seit 1957 als Missionar unter den Zulus. Und so verbrachte ich meine 12-jährige südafrikanische Schulzeit in Hermannsburg/Südafrika. Anschließend zog ich nach Namibia, um dort an der Deutschen Höheren Privatschule in Windhoek mein deutsches Abitur zu erwerben. In Südafrika waren noch „Apartheids“ Zeiten. Nelson Mandela saß auf Robben Island im Gefängnis. Als südafrikanischer Staatsbürger hätte ich die

St. Nicolai Holdenstedt



weiße Minderheitsherrschaft mit der Waffe verteidigen sollen. Weil ich das nicht wollte, ging ich – wie auch etliche Klassenkameraden – zum Studium nach Deutschland. Nach einigen Semestern Volkswirtschaftslehre wechselte ich zur Theologie. Ein Schritt, den ich nie bereut habe. Nach dem Studium war ich Vikar in Wolfsburg. Anschließend 20 Jahre Pastor in der Kirchengemeinde Wallensen im Weserbergland. Zuletzt war ich dort für 8 Dörfer in zwei Landkreisen zuständig – mit 8 Kirchen und Kapellen. Es war eine gute Zeit. Als meine Stelle dann gekürzt wurde, habe ich mich entschieden, mich in einem ganz anderen Arbeitsfeld auszuprobieren, als in der klassischen Gemeindearbeit. Meine Bewerbung auf die Stelle des Gefängnisseelsorgers in

der JVA Uelzen war erfolgreich. So habe ich in den vergangenen 3 Jahren hinter Gittern gearbeitet. Es war eine lehrreiche Zeit. Viel mehr als vorher wurde mir bewusst, wie sehr ich vom Leben verwöhnt war und wie dankbar ich sein konnte, dass mein Leben in

recht geraden Bahnen verlaufen war. Ich vermisse hinter den Mauern jedoch mehr und mehr all das, was ich besonders gerne mache: Trauungen, Taufen, Beerdigungen, mich in Lebensgeschichten von Menschen hineinzudenken und zu fühlen. Lebenswege können so unterschiedlich sein und sind doch immer wieder faszinierend.

Der Beruf des Pastors ist für mich Aufgabe und Privileg zugleich. Mit anderen über das Leben nachzudenken, über Gott und die Welt – und Sinn zu suchen und zu vermitteln – das ist wirklich ein schönes Berufsfeld. Müsste ich noch einmal einen Beruf wählen, ich würde den Beruf des Pastors wiederwählen.

Meine Zeit im Gefängnis endet in wenigen Wochen. Dann freue ich

mich darauf, wieder klassische Gemeindefarbeit machen zu dürfen – zunächst in Holdenstedt. Bei einigen Beerdigungen, Gottesdiensten und bei der Konfirmation konnte mancher mich schon erleben.

Auf bald also vielleicht....

Ihr Pastor Christoph Siedersleben

20.6.: Infoabend und Anmeldung für die neuen KU 4 - Kinder

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Konfirmandenkurs: Alle Kinder, die dann in die 4. Klasse gehen, sind eingeladen, jeweils donnerstags von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Grundschule Holdenstedt das erste Jahr ihres Unterrichtes in altersgemäßer Form zu erleben. Die Konfirmation für diesen Jahrgang wird am 3. Sonntag nach Ostern im Jahr 2021 sein.



Ein Info-Abend mit Anmeldung ist am Montag, **20. Juni, 19.30 Uhr** im Pfarrhaus.

21.6.: Elternabend für die neuen Hauptkonfirmanden

Für die Jugendlichen, die am 07. Mai 2017 konfirmiert werden, und für ihre Eltern findet ein Elternabend am Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrhaus statt. Diese Konfirmanden haben ihr erstes Jahr bereits 2012/13 gehabt; wenn jemand zugezogen ist und noch keine Gelegenheit für ein erstes Konfirmandenjahr hatte, melden Sie sich bitte bei Pastorin U. Dittmar, damit wir gemeinsam eine Lösung finden.

Seniorenachmittag am 13.07.2016

Pastor Vieweg war drei Jahre lang Pastor in Königsberg. Über seine dortige Arbeit wird er berichten und auch Bilder zeigen.

Zu diesem Vortrag sind alle herzlich eingeladen – nicht nur die Senioren, die in diesem Quartal Geburtstag hatten und schriftlich eingeladen werden.

St. Nicolai Holdenstedt

Einführung unserer neuen Pastorin **Bettlaken gesucht!**

Am Sonntag, den 7. August 2016, um 15.00 Uhr wird **Utta Dittmar** von Landessuperintendent **Dieter Rathing** in einem feierlichen Gottesdienst in Holdenstedt ordiniert.

Terminänderung: Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation findet nicht, wie ursprünglich geplant, am **05. Juni 2016** statt. Der neue Termin ist **Sonntag, 11.09.2016** um **9.30 Uhr**.

Haben Sie weiße Bettlaken, die Sie nicht mehr benötigen? Dann spenden Sie diese doch der Kirchengemeinde! Die Bettlaken werden für verschiedenste Einsätze benötigt, z. B. bei Außengottesdiensten. Falls Sie ein Bettlaken spenden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Kühn oder an Frau Fauteck-Kollek.



St. Nicolai Holdenstedt

Gottesdienste

Der Kindergottesdienst findet erst nach den Schulferien wieder statt. Die Termine werden wir rechtzeitig bekannt gegeben.

Juni

- | | | |
|-----------------|----------------------------|---|
| 2. So. n. Trin. | 05.06. um 9.30 Uhr | HGD, Pastor Siedersleben, mit Taufe |
| 3. So. n. Trin. | 12.06. um 9.30 Uhr | HGD, Diakonin S. Wendler, KU 4-Entlassung mit Gitarrenkreis, anschließend Kirchenkaffee |
| 4. So. n. Trin. | 19.06 um 9.30Uhr | HGD Pastor Dauer, Regionaler Tauschgottesdienst mit Wriedel |
| 5. So. n. Trin. | 26.06. um 11.00 Uhr | HGD Diakonin S. Wendler |

Juli

- | | | |
|------------------|----------------------------|---|
| 6. So. n. Trin. | 03.07. um 11.00 Uhr | Pastor Dittmar, Sommerkirche in Holdenstedt mit Imbiss |
| 7. So. n. Trin. | 10.07. um 11.00 Uhr | Diakonin Wendler, Sommerkirche in Sudenburg mit Imbiss |
| 8. So. n. Trin. | 17.07. um 11.00 Uhr | Frau Schlüter, Sommerkirche in Eimke mit Imbiss |
| 9. So. n. Trin. | 24.07. um 11.00 Uhr | Pastor Vieweg, Sommerkirche in Gerdau mit Imbiss |
| 10. So. n. Trin. | 31.07. um 9.30 Uhr | HGD, Lektorin Frau Fauteck-Kollek in der Kapelle |

August

- | | | |
|------------------|----------------------------|--|
| 11. So. n. Trin. | 07.08. um 15.00 Uhr | Ordination von Frau Pastorin Uta Dittmar durch Landessuperintendent Dieter Rathing |
| 12. So. n. Trin. | 14.08. um 9.30 Uhr | HGD, Pastorin Dittmar mit Abendmahl und Taufe |
| 13. So. n. Trin. | 21.08. um 9.30 Uhr | Lektorin Frau Fauteck-Kollek mit Kirchenkaffee |
| 14. So. n. Trin. | 28.08. um 11.00 Uhr | Pastorin Dittmar, Straßengottesdienst in Borne |

September

- | | | |
|--|--------------------------|-----------------------|
| | 11.9. um 9.30 Uhr | Silberne Konfirmation |
|--|--------------------------|-----------------------|

St. Nicolai Holdenstedt

Gruppen und Kreise

in unserer Kirchengemeinde – Sie sind herzlich eingeladen!

Montag

Posaunenchor – Anfängergruppe, um 19.00 Uhr

Posaunenchor, um 20:00 Uhr

Dienstag

KU 4 – Konfirmandenunterricht, um 16.00 Uhr

Kirchenchor, um 20.00 Uhr

Mittwoch

Krabbelcafe, um 9.00 Uhr

Seniorenachmittag 14.30 Uhr, am 13.07.2016

Kinderbastelnachmittag um 15.00 Uhr: am 1.6. / 7.9.

Kirchenvorstandssitzung: monatlich, um 19.30 Uhr

Donnerstag

Gitarrenkreis, um 18.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen...

So., 7.8.	15.00 Uhr	Ordination von Utta Dittmar durch Landessuperintendent Dieter Rathing
So., 28.8.	11.00 Uhr	Straßengottesdienst in Borne
So, 11.9.	9.30 Uhr	Silberne Konfirmation

St. Nicolai Holdenstedt

So erreichen Sie uns:

Während der Vakanz vom 01.05.2016 – 31.07.2016

Amtsgeschäfte

Pastor Dittmar, Suderburg

05826 / 2 67

Amtshandlungen, z. B. Beerdigungen

Pastor Siedersleben, Holdenstedt

0581 / 21 15 77 35

E-Mail: KG.Holdenstedt@EVLKA.de

Sekretärin Fr. Nolting

im Pfarrhaus mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 0581 / 65 37

Küsterin Fr. Kühn

Bergwalder Weg 1, Tel 0176 / 53 06 32 59

Vertreterin Fr. Fauteck-Kollek

Tel 0581 / 3 89 10 12

Vorsitzender des Kirchenvorstands Wilhelm Schwarzkopf

Tel.: 389 06 51

Konto der Kirchengemeinde.: DE65 2585 0110 0000 0088 88. BIC: NOLADE21UEL,
Sparkasse Uelzen; Stichwort „KG Holdenstedt“

Seniorenachmittag

Zum letzten Seniorenachmittag am 1. April hatten wir Herrn Niels Tümmler eingeladen. Dieser erzählte uns Ge-



schichten aus seiner alten Heimat Friesland, wo er hinter dem Deich gelebt hatte. Und das alles auf Platt, das schon ein etwas anderes

Platt ist als das hiesige, aber gut zu verstehen war. Vielen Dank für diese anschaulichen Geschichten und die Unterstützung bei unseren Gesängen.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame 1. Freitagnachmittage im Monat mit Ihnen und Euch um 14.30 Uhr (Kostenbeitrag € 4), um Geselligkeit und Gemeinsamkeit zu haben, Neues zu hören und viel zu singen.

*Martina Bombeck, Luise Claren,
Cornelia Voigts*

Trauercafé

Die nächsten Termine für das Trauercafé mit Trauerbegleiterin Elke Holtheuer sind am 18.5., 15.6. und 20.7. in den Räumen von „Treffpunkt Buch“ im Gemeindehaus. Frau Holtheuer bietet auch Einzelgespräche zuhause an.

Karfreitagsgottesdienst

„Ausdrücklich möchte ich mich für den berührenden Karfreitagsgottesdienst bedanken, der durch die musikalische Begleitung mit Gitarre und Gesang von Daniel Kannenberg unterstützt und getragen wurde. Das war eine ausgesprochen schöne Gottesdienstfeier und hat mich entschädigt für den leider nicht mehr stattfindenden Karfreitagsgottesdienst in der Friedhofskapelle zur Todesstunde Jesu.“
Luise Claren

15 Jahre Friedhofspflegeteam Hösseringen

15 Jahre ehrenamtliche Pflege des Hösseringer Friedhofes war der Anlass dafür, dass Hans-Heinrich Stolze und seine Frau Angelika alle Aktiven und Ehemaligen des Friedhofspflegeteams ins Pfarrhaus Suderburg eingeladen hatten. An liebevoll gedeckten und geschmückten Tischen ließ man sich von gespendeten Torten, Butterkuchen und Muffins verwöhnen. Es wurde viel geklönt und gelacht.



St. Remigius Suderburg

Im Sommer 2000 gründete das Ehepaar Stolze das Friedhofspflege-Team. Hans-Heinrich Stolze war damals gerade in den Kirchenvorstand gewählt und seine Frau Angelika war als erste Kraft im Lebensmittelmarkt Hösseringen - der Treffpunkt des Dorfes - tätig. Dies war für die Beiden eine gute Gelegenheit, um Frauen anzusprechen. Schnell waren 24 Personen bereit für diese ehrenamtliche Aufgabe.

Für die bereits ausgeschiedenen, ehrenamtlichen Helferinnen Anni Jentzen, Friedhilde Eggers, Maria Meyer, Kerstin Scherer, Inge Klein, Elke Carl, Linde Schmietendorf, Erna Lühr, Ruth Gern und Bärbel Schulze wurde von Pastor Mattias Dittmar und Hans-Heinrich Stolze eine Urkunde und eine Kerze, auf der die Suderburger Kirche zu sehen ist, überreicht. Eine Neuerung sprach Pastor Dittmar an: **Der Gottesdienst in der Kapelle Hösseringen findet jetzt sonntags um 9:30 Uhr statt. Zu diesem Zeitpunkt ist kein Gottesdienst in der Suderburger Kirche. Der erste Termin ist am 21.8. mit Prädikantin Anke Schlüter.** Herr Stolze fügte noch hinzu, dass neue Helferinnen und Helfer für den Friedhof in Hösseringen gern gesehen werden. Wer also Interesse hat, melde sich bitte bei Hans-Heinrich Stolze (Tel. 05826/1460).

*Hans-Heinrich Stolze
und Sabine Müller*

Wer kann helfen? – Suderburger Friedhof soll wieder ein wenig hübscher werden



Im letzten Jahr wurde der Eingang Holzer Straße mit Gehwegplatten versehen, Wege vom Unkraut befreit, Baumgräber eingefasst und Rasenflächen geebnet. Zwischenzeitlich wurde auch mit dem Ausfugen der Außen- und Innen-Treppe der Kapelle begonnen. Jetzt soll es weiter gehen. Am 18. Juni 2016 plant der „grüne Hahn“ gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung den nächsten Arbeitseinsatz auf dem Suderburger Friedhof. Es müssen wieder einige Rasenflächen mit Boden ausgeglichen und geebnet werden. Die Einfassung an den Baumgräbern soll weiter geführt werden. Und die Wege müssen wieder gepflegt werden. Zusätzlich gibt es ein Problem mit der Außenfassade des Glockenturmes. Sie besteht aus Eternit-Platten, die mit Asbestfasern gebunden sind. Vier bis fünf dieser Platten sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Hier benötigen wir sicher die Hilfe von Fachkräften. Wer ist bereit, uns bei dieser Arbeit zu helfen?

Termin: 18. Juni 2016 von 9 bis 12 Uhr
Für die Organisation:
Günther Schröder, Tel.: 1575

Fahrradgottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden am 5. Juni

Wenn sich der Kirchplatz am Sonntag mal wieder mit Fahrrädern und allerhand bunten Tischen und Zelten füllt, dann ist es mal wieder so weit: Fahrradgottesdienst! Nun findet unser Fahrradgottesdienst bereits zum vierten Mal statt; und zwar am Sonntag, den 5. Juni 2016. Wir beginnen wie immer mit dem Gottesdienst um 9:30 Uhr mit Pastor Dittmar und dem „grünen Hahn“. Und damit auch gleich richtig was los ist, werden in diesem Gottesdienst die neuen Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Wir sagen jetzt schon mal: „Herzlich willkommen ihr Neuen!“



Nach dem Gottesdienst gibt es wieder allerhand Wissenswertes um und über Fahrräder, Fahrradtouren und Möglichkeiten, mit dem Fahrrad Urlaub zu machen. Und es besteht die Möglichkeit, verschiedene Elektro-Fahrräder direkt vor Ort auszuprobieren. Das Bistroteam wird für Kaffee und Kuchen und natürlich auch für andere Getränke

sorgen. Das Deftige kommt wieder, wie im letzten Jahr vom Grill. Die Bücherei „Treffpunkt Buch“ ist geöffnet und veranstaltet einen Bücherflohmarkt.

Während man sich rund um den Kirchturm mit geistigen und körperlichen Leckerbissen versorgen kann, besteht natürlich die Möglichkeit an kurzen geführten Fahrradtouren teilzunehmen.

Günther Schröder

Krieg ist kein Kinderspiel – Eine Idee geht um die Welt

Es ist Frühjahr 2015: Zwei Studentinnen (Pia Politz und Carina Wille) der Ostfalia-Hochschule sammeln gebrauchte Kameras für ein Fotoprojekt in Ghana. Kinder sollen dort ihren Alltag fotografieren und zur Erinnerung in Fotoalben dokumentieren. Die Kirchengemeinde Suderburg unterstützt die Idee und spendet Kameras und Geld. In der St. Remigius Kirche Suderburg kann man zu Öffnungszeiten auf zwei Stellwandseiten eine Auswahl der Fotos anschauen. Im Gegenzug erklären sich die beiden bereit, im Februar 2016 einen Kindergottesdiensttag zu gestalten. Da der Termin mit der weltweiten Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten zusammenfällt, regt Pastor Dittmar an, außer im Kindergottesdienst in Suderburg auch in Ghana Abdrücke von roten Händen zu sammeln und die Fotos von der Aktion aus-

St. Remigius Suderburg

zutauschen. Daraufhin bekommt Pastor Oduro aus dem Dorf Benim in Ghana 500 rote Hände zusammen. „Das wäre doch auch eine gute Idee für den Religionsunterricht!“ – Und so stellen die 6. Klassen der Hardautalschule Suderburg (mit Petra M. Rahlfs) und die fünften bis siebten Klassen der Oberschule Ebstorf (mit Utta Dittmar und Marion Wohlfahrt) sehr engagiert weitere rote Handabdrücke her.



Foto: Karl Rainer Görke

Diese bekam der Suderburger Bürgermeister Hans Hermann Hoff am 4. März in der Hardautalschule überreicht. Auf seinem nächsten Berlinbesuch übergibt er die roten Hände der Bundestagsabgeordneten Dr. Julia Verlinden, damit diese die Abdrücke weiterleitet. Irgendwann sollen die roten Hände aus dem Kreis Uelzen wie auch aus Ghana den Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki Moon erreichen und auf dem Weg dorthin möglichst viele Menschen in politischer Verantwortung anregen, sich für eine friedlichere Welt einzusetzen.

Mathias Dittmar

Nachlese Hanstedt-Tag – Meine Unterwasser-Schuhgeschichte...

Ich schnorchel bei einem Riff an der omanischen Küste. Das Wasser ist warm und der Blick durch die Taucherbrille auf die Unterwasserwelt klar. Die Schwimmflossen verleihen den ruhigen Beinbewegungen einen kräftigen Vortrieb. Lautlos gleite ich in drei bis fünf Meter Tiefe dahin. Luft und Zeit anhalten für ca. zwei Minuten.



Vor mir steht oder besser schwebt ein großer Fischschwarm auf der Stelle. Swimmy, der Fisch, in Natur. Ich strecke die Arme aus und gleite sanft angetrieben von den Schwimmflossen auf die schwarzblaue Wand zu. Die öffnet sich etwa 30 Zentimeter vor meinen Fingerspitzen. Die Fische weichen seelenruhig aus: jeder 30 Zentimeter. Ich werde zu ihnen hineingelassen. Schließlich bin ich mittendrin. Vollständig umhüllt von unzähligen forellengroßen Fischen, die mir erlauben, für ein paar Momente ein Teil von ihnen zu sein. Ich empfinde

Psalm 139,5: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.* Die Schwimfflossen schieben mich sanft weiter. Der letzte Fisch weicht ruhig zur Seite. Dann schließt sich die Lücke hinter mir. Der Schwarm steht in drei bis fünf Metern Tiefe, als wäre nichts geschehen.

Es wird Zeit, neuen Atem zu holen. Die Flossen bringen mich nach oben.

Mathias Dittmar

Das war kein Urlaubsspaziergang! – Mitgliederversammlung des niedersächsischen Dorfhelferinnenwerks



Am 23. April 2016 fuhren die Kuratoriumsmitglieder der Dorfhelferinnenstation Uelzen Ute Friedrichs (Melzingen), Ulrike Schrötke (Gollern) und Mathias Dittmar (Suderburg) sowie die Einsatzleitung der Heideregion Sabine Kröger (Oldenstadt) zur Mitgliederversammlung des Ev. Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen e.V. nach Loccum. Dort wurde die neue Satzung verabschiedet.

Was sich erst einmal nicht so spannend anhört, entwickelte sich zu einem regelrechten Krimi. Es gab laute Gegenstimmen. Die Gegner der neuen Satzung fühlten sich in den Entscheidungsprozess nicht mit hineingenommen. Sie befürchteten einen „Machtverlust“. Dabei hatten alle Kuratorien und Stationen vor Ort monatelange Zeit, sich an der Formulierung der neuen Satzung zu beteiligen. Die Heideregion hatte dieses Angebot genutzt. Fast drohte die Ablehnung der neuen Satzung, welche die notwendige Grundlage zur Sicherstellung der Gemeinnützigkeit des Dorfhelferinnenwerks bildet. Die Geschäftsführerin Renate Kräft und der Vorsitzende Landessuperintendent Dieter Rathing versuchten, mit guten Argumenten für die neue Satzung zu werben. Zum Glück gab es konstruktive Voten nicht zuletzt vom Kuratorium Uelzen, die die Stimmung drehten. Ein paar Stunden später und viele Kaffeekannen weiter wurde die neue Satzung mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Das Dorfhelferinnenwerk hilft Familien in Notsituationen

Die professionell ausgebildeten Dorfhelferinnen vertreten Mutter oder Vater vorübergehend: Sie übernehmen sämtliche Aufgaben der Familien- und Hauspflege, wenn gesundheitliche Gründe das Führen des Haushaltes verhindern. Sie regeln das Familienmanagement als professionelle Haushalts-hilfen. Die Dorfhelferinnen passen sich

St. Remigius Suderburg

mit ihren pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Fähigkeiten flexibel an die jeweiligen Familien an. Was ursprünglich als Haushaltshilfe überwiegend für Familien im ländlichen Raum konzipiert war, wird inzwischen auch im städtischen Umfeld und von Ein-Eltern-Familien mehr und mehr benötigt.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen:

Sabine Kröger (Einsatzleitung)

Wilhelm-Seedorf-Straße 1,

29525 Uelzen,

Tel: 0581/97382812

Fax: 0581/97357914

E-Mail: info@dhw-heideregion.de

Großes Sommerkonzert am 11. Juni

Am Samstag, 11. Juni um 15 Uhr werden die Gitarrengruppen, der Kinderchor und der Remigius-Chor auch dieses Jahr wieder ihr Sommerkonzert in der Kirche geben.

Ein buntes Programm haben die drei Chöre zusammengestellt: Lieder zum Zuhören, Mitsummen und Mitsingen. Der Eintritt ist frei, aber die Beteiligten freuen sich über eine Spende für die Förderung der Musik in der Remigius-Gemeinde.

Regina Roberts-Grocholl

Herzlich willkommen zur Urlaubsvertretung in Suderburg!

Vom 7. Juli bis einschließlich 29. Juli wohnt Thomas Vieweg mit seiner Ehefrau Monika in der Pfarrwohnung von St. Remigius. Der pensionierte Dekan (hier sagt man Propst oder Superintendent) vertritt Pastor Dittmar während seines Urlaubs im Juli.



Foto: Stepan

Im „Pfarrerblatt“ ist Mathias Dittmar auf das Vertretungsangebot aufmerksam geworden. Thomas Vieweg am Telefon: „*Häufig scheitert es an einer Wohnung für mich und meine Ehefrau während der Vertretungszeit.*“ Das tut es in Suderburg nicht! Während Dittmars im Urlaub sind, hüten Viewegs das Haus ein. Und damit sich die beiden Gäste von Anfang an willkommen fühlen, sagt Bürgermeister Hans-Hermann Hoff: „*Ich möchte ihnen am Anfang mit dem Fahrrad unbedingt die Gemeinde*

St. Remigius Suderburg

und Umgebung zeigen, denn sie sollen sich bei uns wohlfühlen.“

Die Seniorenkreise der benachbarten Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt haben Herrn Vieweg bereits für einen ihrer Nachmittage „gebucht“. In Erfurt geboren. Zu DDR-Zeiten Theologie studiert. Von der Stasi schikaniert. Vor der „Wende“ nach Westdeutschland gezogen. Dann Pfarrer und Dekan in Süddeutschland. Schließlich EKD-Pastor in Kaliningrad/Königsberg. Da gibt es sicherlich Interessantes zu berichten.

Mathias Dittmar

Sommerkirche zur Ferienzeit

Der Norden unserer Westregion rund um Ebstorf hat es erfolgreich vorge-macht: Die Sommerkirche zur Ferienzeit. Der Reihe nach laden sich die Kirchengemeinden Holdenstedt, Suderburg, Eimke und Gerdau sonntags um 11.00 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ein. Für Essen und Trinken gegen eine kleine Spende sorgt die einladende Kirchengemeinde. Eine Nachbargemeinde kümmert sich um den Gottesdienstablauf und die Predigt. (Urlaubs-)Gäste sind herzlich willkommen.

An den Sommerkirchensonntagen finden die Gottesdienste nur in den ausrichtenden Kirchengemeinden statt.

Die eigene Küche kann kalt bleiben, denn für Essen ist gesorgt.

In **Holdenstedt** beginnt die Reihe am Sonntag, den **3. Juli um 11 Uhr** mit einer Predigt von Pastor **Mathias Dittmar**.



Weiter geht es am **10. Juli um 11 Uhr** in **Suderburg**. Hier predigt Diakonin **Susanne Wendler**.



Es folgt **Eimke** am **17. Juli um 11 Uhr** mit einer Predigt von Prädikantin **Anke Schlüter**.



Den Abschluss der Sommerkirchenreihe bildet **Gerdau** am **24. Juli um 11 Uhr**. Der pensionierte Dekan und dann als Gastpastor in Suderburg tätige **Thomas Vieweg** leitet den Gottesdienst.



Mathias Dittmar

St. Remigius Suderburg

„Höret Gottes Wort“ - Die Glocken rufen zum Gottesdienst

So soll es auch bleiben. Doch – die Technik im Glockenturm ist alt und benötigt dringend eine Erneuerung. Sonst erklingen unsere Glocken irgendwann nicht mehr.

Das kostet Geld, mehr als im Moment für diesen Zweck zurück gelegt ist. Daher wird der Förderverein sich an der Finanzierung beteiligen. Doch dies geht nur mit Ihrer Hilfe. Bitte nutzen Sie den beigelegten Überweisungsträger für



eine Spende, damit Sie auch weiterhin unsere Glocken hören. Die Spende ist steuerlich absetzbar, Sie erhalten

Anfang nächsten Jahres -rechtzeitig für die Steuererklärung- die Spendenbescheinigung.

*Ihr Förderverein der
St. Remigius Kirche Suderburg*

Treffpunkt Buch auch in den Sommerferien geöffnet

Wie schon im letzten Jahr ist die Bücherei auch während der Sommerferien geöffnet. Das Team würde sich über weitere Mitarbeiter freuen.

Katrin Becker

Neues von der Flüchtlingshilfe

Die Kleiderkammer bittet um Spenden: Besonders benötigt werden Fußballschuhe in den Größen 42 bis 45 und Kinderkleidung ab Größe 140. Auch „Zeitspenden“ sind willkommen. Außerdem sucht die Flüchtlingshilfe dringend kleine Wohnungen für die bereits anerkannten Flüchtlinge.

Zwei neue Flüchtlinge sind in Bördenstedt angekommen und werden von dort betreut. Sie nehmen auch am Deutschunterricht der Flüchtlingshilfe Suderburg teil.

Kontakt : *Martin Tuttas, Tel. 9509494*

Gounod-Messe an Kantate



Am Kantatensonntag sang der Remigius Chor – eingefügt in die Liturgie eines Abendmahlgottesdienstes – die wunderschöne Messe brève in C-Dur von Charles Gounod.

Wer diesen gelungenen Auftritt verpasst hat oder die Messe noch einmal hören möchte, hat am **17. September** bei einem Konzert gemeinsam mit dem Sprötzer Chor in der Suderburger Kirche Gelegenheit dazu. *Katrin Becker*

Gottesdienste

Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Gottesdienstorte und –zeiten! Informationen zu eventuellen aktuellen Änderungen entnehmen Sie bitte der Webseite der St. Remigius Kirchengemeinde Suderburg, den Aushängen und den Hinweisen in der Tageszeitung AZ.

Juni 2016

2. So. n. Trinitatis **5.6. um 9.30 Uhr** FAHRRADGOTTESDIENST mit Abendmahl und Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Team Grüner Hahn und P. Mathias Dittmar
Anschließend: Geführte Radtouren, Präsentation verschiedener Fahrradneuheiten, geselliges Beisammensein mit Essen und Trinken.
3. So. n. Trinitatis **12.6. um 11.00 Uhr** Gottesdienst mit Band EXAUDI.
Diakonin Susanne Wendler
4. So. n. Trinitatis **19.6. um 11.00 Uhr** Regionaler Tauschgottesdienst.
Suderburg geht nach **EIMKE**
P. Mathias Dittmar
5. So. n. Trinitatis **26.6. um 8.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen am **Hardausee**. Es singt der Gesangverein FROHSINN aus Hösseringen.
P. Mathias Dittmar

Juli 2016

An den nächsten vier Sonntagen findet die "**Sommerkirche**" abwechselnd in **Holdenstedt**, **Suderburg**, **Eimke** und **Gerdau** statt.

6. So. n. Trinitatis **3.7. um 11.00 Uhr** Gottesdienst zur Sommerkirche in **HOLDENSTEDT**. Anschl. Imbiss und gemütliches Beisammensein.
P. Mathias Dittmar
7. So. n. Trinitatis **10.7. um 11.00 Uhr** Gottesdienst zur Sommerkirche in **SUDERBURG**: Anschließend Imbiss und gemütliches Beisammensein.
Diakonin Susanne Wendler

St. Remigius Suderburg

8. So. n. Trinitatis **17.7. um 11.00 Uhr** Gottesdienst zur Sommerkirche in **EIMKE**. Anschl. Imbiss und gemütliches Beisammensein.
Präd. Anke Schlüter
9. So. n. Trinitatis **24.7. um 11.00 Uhr** Gottesdienst zur Sommerkirche in **GERDAU**. Anschl. Imbiss und gemütliches Beisammensein.
P. Thomas Vieweg
10. So. n. Trinitatis **31.7. um 8.30 Uhr** Gottesdienst am **Hardausee** mit Posaunenchor Bahnsen/Eimke.
Diakonin Susanne Wendler
- August 2016**
- Samstag 6.8. um 10.00 Uhr** Einschulungsgottesdienst.
P. Mathias Dittmar
11. So. n. Trinitatis **7.8. um 9.30 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen Konfirmation. P. Mathias Dittmar
12. So. n. Trinitatis **14.8. um 11.00 Uhr** Gottesdienst. Pn. Utta Dittmar
13. So. n. Trinitatis **21.8. um 9.30 Uhr** Gottesdienst in der **Friedhofskapelle in Hösseringen**.
Präd. Anke Schlüter
14. So. n. Trinitatis **28.8. um 8.30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen am **Hardausee** mit Posaunenchor Bahnsen/Eimke. P. Mathias Dittmar



Weltgebetstag 2016 (Kuba)

St. Remigius Suderburg

Gruppen und Kreise

Montag

Kinderchor ab 4 Jahre von 14:30-15:15 Uhr im Gemeindehaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141.

Gitarrengruppe 1. und 3. Montag im Monat von 19:00-20:00 Uhr im Gemeindehaus,
S. Schmidt-Bombeck, Tel.: 880782, G. Schröder, Tel.: 1575.

Remigius-Chor von 19:00-20:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bolt-Jöhnke, Tel. 05802/4953.

Dienstag

Gesprächsgruppe, in ungeraden Wochen ab 9:00 Uhr im Pfarrhaus, I. Schwertfeger Tel.: 1413.

Treffpunkt Buch von 15:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker Tel. 4021073.

„**Grüner Hahn**“, 1. Dienstag im Monat ab 17:30 Uhr im Pfarrhaus, G. Schröder Tel.: 1575.

Flüchtlingshilfe Suderburg, 18-18.45 Uhr im Schulungsraum des BCS (1. OG), M. Tuttas, 9509494.

Männerrunde, 2. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr Pfarrhaus, M. Dittmar Tel. 267.

Posaunenchor ab 19:30 Uhr. Termine und Ort bitte bei C. Klipp, Tel.: 05873-980914 erfragen.

Dienstagfrauen, 2. Dienstag im Monat. ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, A. Schröder, Tel. 1575,
L. Claren, Tel. 8488.

„**Die Lesebrille**“, **Literaturkreis**, 3. Dienstag im Monat ab 19:00 Uhr im Pfarrhaus
U. Strehlow Tel.: 1292.

Mittwoch

Trauercafé, 3. Mittwoch im Monat von 15:00-17:00 im Gemeindehaus (Bücherei),
E. Holtheuer, Tel. 8990.

Frauenkreis alle 14 Tage ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus, H. Bartel Tel.234 , U. Dyck Tel. 7496 und
T. Breiholz Tel. 1351.

Kirchenband ab 20:00 Uhr im Pfarrhaus, R. Roberts-Grocholl, Tel.: 7141, nach Vereinbarung.

Donnerstag

Konfirmandenunterricht von 17:00-18:30 Uhr im Pfarrhaus, Pastor M. Dittmar Tel.: 267.

Treffpunkt Buch von 16:00-19:00 Uhr im Gemeindehaus, K. Becker, Tel.: 4021073.

Gitarrengruppe von 18:00-19:00 Uhr, Gemeindehaus, S. Schmidt-Bombeck, T. Tornow, Tel. 8091.

„**Neue Frauengruppe**“ 2. Donnerstag im Monat. Ort & Zeit bei E. Buzcek Tel.: 8480 erfragen

Jugendgruppe mit integriertem Trainee- Kurs für die Neukonfirmierten von 18.00 bis 19.30 Uhr,
geleitet im Wechsel von Korinna Kreklau, Nadja Sterneck, Marleen Eggers, Julia Weuffen, Saskia
Steffen, Malte Müller und Ingo Voigt

Freitag

Seniorenachmittag, 1. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr im Pfarrhaus, M. Bombeck Tel.: 880818.

Krabbelgruppe 0-2 Jahre von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus, S. Schmidt-Bombeck, 880782.

Abendandacht um 19:00 Uhr in der Kirche, G. Schröder Tel.: 1575.

Jugendgruppe ab 17 Jahre, ab 19:00 Uhr im Jugendraum, Elisabeth Schröder und Lena Ferchau,

Aktuelle Informationen und Änderungen zu den Aktivitäten der Gemeinde finden Sie
auch unter: <https://st-remigius-suderburg.wir-e.de/>

St. Remigius Suderburg

So erreichen Sie uns:

Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-267, Email: geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand, 1. Vors. Anke Schlüter

Alte Dorfstr. 35, 29556 Räber, Tel. 05826-1318

Küsterin Monika Gröwe

Heerstr. 23, 29556 Hösseringen, Tel. 05826-1407

Friedhofswart / Küster Hermann Müller

Holxer Str. 5c, 29556 Suderburg, Tel. 05826-1635

Gemeindebüro, Sekretärin Monika Stratmann-Müller

An der Kirche 3, 29556 Suderburg, Tel. 05826-8223, Fax 05826-8296

Di. und Do. 8:30 - 11:30 Uhr, Mi. 8:30 - 10:30 Uhr, Fr. 14:30-16:30 Uhr

Email: kg.suderburg@evlka.de

Diakoniebeauftragter Martin Tuttas

Tel. 05826-9509494, Email: diakonie@st-remigius-suderburg.de

Koordination Ehrenamt Jutta Ranke

Tel. 0176-3467151

Bankverbindung der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

IBAN: DE65 2585 0110 0000 0088 88, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg, Dr. Jürgen Grocholl

Obere Twiete 13, 29556 Suderburg, Tel. 05826-7141

Email: foerderverein@st-remigius-suderburg.de

IBAN: DE93 2585 0110 0009 0003 81, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

IBAN: DE14 2586 2292 0042 0042 00, BIC: GENODEF1EUB, Volksbank Uelzen-Salzwedel

Bankverbindung Stiftung „Kirche im Dorf“

IBAN: DE13 2585 0110 0000 0084 66, BIC: NOLADE21UEL, Sparkasse Uelzen

Kennwort: „Zustiftung Suderburg“

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt

Redaktion: Maren Bartelt, Katrin Becker, Hermann Charbonnier, Mathias Dittmar, Utta Dittmar.

Auflage 2016: 3000

Preis: Kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen.

Titelbild: M. Dittmar (Exodus 18, Biblia Hebraica Stuttgartensia

Kontakt: über die Pfarrämter

oder per Email gemeindebrief@st-remigius-suderburg.de bzw. marenbartelt@yahoo.de (Hol.)

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Suderburg und Holdenstedt erscheint vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2016 ist der 16.07.2016.

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder Teile daraus in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen.

...auf den Punkt gebracht

Was ist Glück?

Monika leiht mir ihren Hochdruckreiniger und los geht's. Eine Stunde später sind die Terrassenplatten wieder schön, befreit von grünen und grauen Belägen. Meine Kleidung dafür ist übersät mit ebensolchen Flecken, die Haare schwarz gesprenkelt. Ich sehe aus wie ein ... (na ja, Sie wissen schon). Egal! Ich setze mich mit einer Tasse Tee auf die Treppenstufen und betrachte stolz und glücklich mein Werk. Katja kommt mit ihrer Schleifmaschine. Ein kleines Ding aus dem Baumarkt, wohl kein Profiwerkzeug, aber für den Hausgebrauch reicht es allemal. Zwei Tische sehen nach der Behandlung aus wie neu und glänzen satt-honigfarben in Küche und Wohnzimmer. Das nächste Projekt draußen steht an, die Freiluftsaison ist eröffnet.

Kleine Freuden des Alltags, liebe/r Leser/in, mit Mühe und Schweiß erarbeitet, das wohl, aber auch nach getaner Arbeit mit Stolz und Glück erfüllend. „Was macht Euch glücklich?“ habe ich meine Schüler/innen gefragt. 17 von 18 Schüler/innen in der 7. Klasse antworteten spontan: „Nutella!“ Und manche erzählten vom heimlich mit einem Esslöffel ausgelöffelten 750g Nutella-Glas. Die in den höheren Klassen haben noch andere Dinge genannt. Eine schrieb „Glück ist, dass man lebt“, ein anderer „dass ich mich sicher fühle“, weitere: „wenn ich bei einer gefährlichen oder knappen Situation gut davongekommen bin“ und „Glück ist für mich zu wissen, dass man andere glücklich machen kann“. Einen Schüler aus der 9. Klasse macht es glücklich, wenn er „mehr Abonnenten auf seinen youtube-Kanal bekommt“.



Und was macht Sie glücklich, liebe/r Leser/in? Ein Spaziergang, eine Praline, ein Kuss, ein gutes Buch, ein Gespräch oder alles zusammen? Oder was ganz anderes, wie z. B. das: 1937 wurde in der Nähe des Dorfes Kapernaum am See Genesareth die „Kirche der Seligpreisungen“ gebaut. Hier vermutet man, dass Jesus auf den Berg gestiegen ist, damit ihn die Leute besser verstehen konnten. Und er begann zu reden: Makarioi = (glücklich) sind ... „selig“ übersetzt Luther. Im Griechischen ist dies der Beginn einer Gratulation. So wird gesagt, wenn es jemand gut hat und sein Leben gelingt. In der Bibel ist damit immer ein Leben in der Beziehung zu Gott gemeint (Matthäusevangelium 5, 3-12). Das hat eine nachhaltige Dimension, liebe/r Leser/in; denn die grünen und grauen Flecken auf der Terrasse kommen sicher wieder, aber die Liebe Gottes zu uns Menschen, die ist immer da. „Ich weiß genau, weder Hohes noch Tiefes kann mich trennen von der

Liebe Gottes“, schreibt der Apostel Paulus. – Zum Glück !

Utta Dittmar